



Was ist passiert?

Du hast gerade etwas erlebt, was alle in deiner Familie sehr aufgeregt hat.

Es hat Lärm und Geschrei gegeben, die Erwachsenen haben sich gestritten. Vielleicht wurde deine Mutter oder dein Vater bedroht oder geschlagen. Oder du oder deine Geschwister habt Gewalt erfahren.

Vielleicht geschah das nicht zum ersten Mal. Alle Kinder und Jugendlichen haben heftige Gefühle, wenn so etwas geschieht. Wenn du dich zornig oder hilflos fühlst, hab keine Angst und hol dir Hilfe!

Es tut gut, mit Menschen darüber zu reden, denen du vertraust. Zum Beispiel mit deiner Tante, deinem Opa, einer Lehrerin oder einem Freund. Gemeinsam könnt ihr überlegen, wer dir am besten helfen kann.

Hier kannst du dich melden:

Du brauchst nicht zu sagen wer du bist.

www.krisenchat.de



Polizei



Kinderschutz-Zentrum (2) 0441 17788

Hier kannst du ein persönliches Treffen vereinbaren.

Kinder-Krisentelefon der Stadt Oldenburg

2 0441 235-3169

Die Polizei ist weg ... Was nun?

In den ersten Tagen, nachdem die Polizei bei euch war, meldet sich bei deinen Eltern (deiner Mutter oder deinem Vater) das Amt für Jugend und Familie.

Die Mitarbeitenden überlegen, wie es eurer Familie besser gehen könnte. Du darfst natürlich auch selbst dort anrufen und mit Erwachsenen sprechen, die wissen, was zu tun ist: Wähle dafür die Nummer vom Kinder-Krisentelefon.

Was ist ein Platzverweis?

Die Polizei kann einen "Platzverweis" erteilen. Wer zum Beispiel deine Mutter bedroht oder ihr wehgetan hat, darf eine Zeitlang nicht mehr in eure Wohnung kommen. Das gilt für jeden, auch ein Elternteil.

Durch den Platzverweis wird die Gewalt (der Streit) erst einmal beendet. Diese Zeit sollen alle in der Familie nutzen, um nachzudenken und miteinander zu sprechen, wie es weitergehen soll.

Wie schlimm ist unser Streit?

Zählt das schon als Gewalt?

Bist du unsicher?

Du darfst dich immer an alle Stellen, Telefonnummern oder Chats wenden. Auch wenn du dir gar nicht sicher bist, ob der Streit zu Hause als Gewalt zählt.

